

Der Mensaausschuss

Die Bildung einer verantwortlichen Gruppe steht immer am Anfang des Prozesses. Sie hat den Auftrag, die Planungen rund um die Schulverpflegung zu gestalten. Dabei sollten folgende Punkte beachtet werden:

Frage	Tip
Wer soll/kann mitarbeiten?	Alle Entscheidungsträger sollten vertreten sein (Lehrer/innen, SL, Schüler/innen, Eltern, Kooperationspartner, Dienstleister, ...).
Welche Ziele werden verfolgt	„Ohne ein gemeinsames Ziel ist jeder Weg der falsche.“
Welche externen Stellen können unterstützen?	BSB, SBH, Architekten, Küchenplaner, Vernetzungsstelle Schulverpflegung, Ökomarkt...
Wer lädt ein?	Wählen Sie eine/n „Schulverpflegungsbeauftragte/n“.
Wie häufig finden die Treffen statt?	Orientieren Sie sich an den Ressourcen der Mitglieder, sonst ist meist schnell „die Luft raus“. Im laufendem Betrieb ist ein Treffen alle zwei Monate in der Regel ausreichend.
Zeitraumen festlegen	Besprechen Sie, bis wann Aufgaben erledigt werden sollen.
Dokumentation der Arbeit	Protokoll führen, Stellen Sie Transparenz her, Protokolle z.B. auf der Schulhomepage veröffentlichen.
Festhalten der Arbeitsergebnisse und Aufgaben	Führen Sie eine „to do Liste“. Absprachen schriftlich festhalten.

Auch wenn die Schulverpflegung erfolgreich implementiert wurde, geht die Arbeit des Mensaausschusses weiter. Der Mensaausschuss begleitet die Schulverpflegung auf Dauer und bleibt verantwortliche Instanz. Aufgaben sind dann primär die Qualitätssicherung und die Sicherstellung der Akzeptanz.